

Letzte Telegramme.

Frankfurt a. M., 29. Sept. Die 'Frankfurter Zeitung' aus Lemberg meldet, ist der Chef des großen Stanislauer Bankhauses, Ephraim Kaminer, nach Unterzeichnung von 250,000 Kr. Depotbriefen, die er von der Börse und im Kartellbrief verloren hat, seit acht Tagen verhaftet worden; er scheint sich nach Amerika zu begeben.

Wien, 29. Sept. Aus Kottowitz wird gemeldet: Die Abdämmungsarbeiten im 'Piscinischacht' der Laurahütte sind gelungen. Weitere Gefahr erscheint ausgeschlossen.

Paris, 29. Sept. Die Regierung hat eine strenge gerichtliche Untersuchung wegen der antikerischen Aufhebungen in Drenthe angeordnet und den Präsidenten beauftragt, die nötigen Vorkehrungen zum Schutz von Personen und Eigentum zu treffen, da sich die Gemeindevorstände als unzureichend erwiesen hat. Derselbe wird bemerkt, das die Zeitungsbefugnisse ziemlich übertrieben gemessen sind.

Washington, 29. Sept. Präsident Roosevelt ist wieder vierter zurückgekehrt.

Arbeiter-Violente im nordamerikanischen Berggebiet.

Frankfurt a. M., 29. Sept. Aus New York wird gemeldet: Die Einweisung einer Massenverhaftung für die Safe Superior Company ist beschloffen. Inzwischen veranfahten die Arbeiter, denen die Gesellschaft 200,000 Dollars Lohn schuldet, Tumulte; familiäre Fenster wurden eingeschlagen, die Waffenselbstgeplündert und viele Schüsse abgefeuert, so daß Militär aufgerufen werden mußte. Später erklärten die Arbeiter das Fabrik-Kontor und demolierten alles. Ein Richter verlor die Aufsicht ohne Erfolg. Die Arbeiter bewachen die Märsch mit Steinen.

Zur Affäre Belletans-Marschal.

Paris, 29. Sept. Das 'Ged' teilt mit, der Offizier Genovès, der wegen des Selbstmordes eines Mädchens in Andoña vom Admiral Marschal vor ein Untersuchungsgericht gestellt war und dieser Tage an Marschal einen belästigenden Brief geschrieben, sei vom Marineministerium mit 30 Tage strenger Arrest bestraft worden. (Gleichzeitig aber wurde, wie berichtet, Marschal wegen seines großen Briefes in dieser Angelegenheit an den Marineminister Belletans seines Amtes entsetzt. Red.)

Außlands militärische Uebermacht im Osten.

London, 29. Sept. Dem 'Neuten Bureau' wird aus Tientsin gemeldet, die gegenwärtige militärische Stärke Russlands im fernen Osten umfaßt: 50,000 Mann aller Waffen, darunter 18 Batterien, in der eigentlichen Mandchurie, 110,000 Mann an den Verbindungslinien zwischen Port Arthur und dem Amur und 90,000 in Port Arthur und Talienwan. In Port Arthur seien 30 Forts errichtet, 50 andere Forts seien im Bau und alle Geschütze des Gebietes befestigt; ferner seien in Port Arthur ständig 40 Kriegsschiffe, und 40 andere lägen beständig unter Dampf in Talienwan. Am 15. Okt. werde die Ankunft von 3 Schlachtschiffen, 2 Kreuzern und 4 Torpedobootzerstörer in den chinesischen Gewässern erwartet. Hier vor England's Küsten gegen die russische Mandchurienpolitik vernehmen müssen.

Kurzer Prosech.

London, 29. Sept. Der 'Times' wird aus glaubwürdiger Quelle von Konstantinopel mitgeteilt. Vom Hilid-Rost (Wasserröhre) ist in macedonischen Angelegenheiten dem Sultan empfohlen worden, das künftig mit oder ohne Waffen gefangenen genommene Bulgaren kurzer Hand erschossen werden. Der Sultan habe diesem Beschlusse zugestimmt. Die notwendigen Befehle zur Ausführung an die Truppen seien getroffen. Damit würden die Bulgaren unter den macedonischen Aufständischen nur noch als Räuber, nicht als Injuranten behandelt. Der grausamen Maßregel mußte mindestens eine Drohung vorangehen mit der Anforderung, die Waffen niederzulegen, sonst würde ein solches Vorgehen in Bulgarien von neuem die Aufregung steigern. (Red.)

Berliner Börse vom 29. September.

(Fernsprechblatt der Saal-Ztg.)

Table with multiple columns: Kursergebnisse, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Anleihen, Bankaktien, Wechsel, and Schluss-Kurse. Includes various stock and bond prices.

Schluss-Kurse, nachmittag 2 1/2 Uhr.

Table of closing prices for various commodities and stocks, including Oester. Kreditaktien, Berliner Handelsbank, and various iron and steel products.

Die heutige Börse zeigte nach Eröffnung eine ausgesprochene Zurückhaltung wegen der gestrigen Flaute New York und Matigheit der englischen Konsols, doch lag der Monatsaktienmarkt fast auf die vorliegenden in guten Berichten des Essener Kohlenbergwerkvereins und auf sonstige anregende Meldungen, wie Weiterverlängerung des Gas- und Siederohr-Syndikats. Banken meist schwächer. Fonds still, Türken fest, Schiffaktien unverändert. Im spätem Verlaufe Banken anziehend, Eisenaktien höher gefragt, desgleichen Schiffaktien. Privatmarkt 39.

Produktionsbörse.

Berlin, 29. September. Weizen 1000 kg Sept. —, Okt. 155.75, Dez. 160.50, Mai 166.25 M. Roggen 1000 kg Sept. —, Okt. 129.25, Dez. 133.—, Mai 137.— M. Hafer 1000 kg Sept. —, Dez. 127.75 M. Mais 1000 kg runder loco Sept. 116.—, Dez. — M. Rüböl 100 kg Oktober 45.—, Dezember 45.60 M.

Die schwächeren amerikanischen Berichte sowie das auf den Fortgang der Kartoffelernte einwirkende günstige Wetter haben hier die Tendenz veräußert. Bei überwiegender Realisationsangeboten mussten die Preise nachgeben. Der Begeh nach Ware war ruhiger, sodass die vorliegenden mässigen Offerten ausreichten. Hafer ruhig, Mais auf Andeutungen fallend. Rüböl beinahe. Spiritus nicht gehandelt.

Zuckerrefinerie Halle. Dem Lpz. Tagbl. wird geschrieben: 'Der Abschluss des jetzt beendeten Geschäftsjahres wird sich ungünstig stellen, als angenommen wird, das das 'Exportzucker-Kontor', das im vergangenen Jahre zu dem Gesamtgewinn fast die Hälfte beigetragen hatte, in diesem Jahre ohne Nutzen gearbeitet hat. Wenn auch der Inlandbedarf nach dem 1. Sept. ein sehr grosser war und flossen Absatz zu auskömmlichen Preisen brachte, so reichte doch dieser Nutzen nicht aus, um diesen Ausfall an 'Exportzucker' zu decken im übrigen sind die Aussichten für die Refinerien in keiner Weise günstig, da sich ihnen gegenüber die Rohzuckerfabriken behutsam Gründung einer neuen Vereinigung, die eine künstliche Verteuerung des Zuckers zur Folge haben würde, vollständig ablehnend verhalten. Ausserdem wird in der neuen Kampagne die Spannung zwischen Rohzucker und Raffinade keinen Anlaß geben, da die Rohzuckerfabriken nicht mit dringendem Angebot an den Markt kommen werden. Die seit dem 1. Sept. bestehende Verkaufsvereinbarung der Refinerien wird wahrscheinlich schon in nächster Zeit wieder aufgelöst und der scharfe Wettbewerb, der entsteht wird, dürfte den letzteren wohl kaum noch einen Nutzen lassen. Das sind Punkte, die den Ansehensverlust voranlassen werden, für Abschreibungen und Reserven denselben Betrag zu verenden wie im vergangenen Jahre, und die Dividende wird daher niedriger bemessen werden.'

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle.

Table with columns: Aufgetrieben waren, Preis f. 50 Kg. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht, and various animal categories like 42 Rinder, 16 Kühe, etc.

Magdeburg 29. Sept. (Telegr.) Kornzucker, 85-proz. ohne Sack 8.60-8.90 Nachprodukt, 75proz. ohne Sack —. Rohrzucker, Brodraffinade I. ohne Fass 20.85 Kristallsucker I. mit Sack 20.57 1/2. Gem. Raffin. mit Sack 20.57 1/2. Gem. Melis mit Sack 19.82 1/2. Rohrzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per September 16.70 Gd., 16.85 Br. — bes. per Oktober 17.65 Gd., 17.75 Br. — bes. per November-Dezember 17.60 Gd., 17.65 Br. — bes. per Januar-März 17.95 Gd., 18.00 Br. — bes. per Mai 18.25 Gd., 18.30 Br. — bes. per Juni.

Large advertisement for 'Feiertagshalber bleiben unsere Geschäftsräume am Donnerstag den 1. Oktober bis nachmittags 5 Uhr geschlossen. Brummer & Bergmann, Gr. Ulrichstrasse 2223.'

Advertisement for 'Modes! Mode garniert elegant und billig' and '2 Dauerbrandöfen, so gut wie neu, nur einige Male gebraucht, preiswert an der Gebr. Zorn, Gr. Ulrichstrasse 58.'





